

Leipzig 2008

Mit 75 Tieren standen 2008 sogar 2 Tiere mehr in den Käfigen wie 2007. 49 Einzeltiere, sowie zweimal 1,4 Volieren u. 1 Stamm 1,2 erbrachten die genannte Tierzahl. Bemerkenswert, daß es keinen leer-Käfig gab. Allerdings fehlte bei der Großrasse erneut wieder der gesperberte Farbenschlag. Mir ist aber bekannt, daß sich drei Zuchtfreunde mit diesem Farbenschlag beschäftigen.

Noch härter traf es die Zwerg - Sachsenhühner. Hier fehlten schwarz u. gesperbert. Gründe hierfür sind Verluste durch Raubvögel, langer Krankenhausaufenthalt u. die Erkrankung eines Ehepartners. Sehr enttäuschend für mich war, daß kein Zuchtfreund aus den alten Bundesländern seine Tiere unter den Richterstab brachte.

Beide Volieren 1,4 Sachsenhühner schwarz u. 1,4 Zwerg - Sachsenhühner gelb wurden vom Preisrichter Michael von Lüttwitz beurteilt. Der Stamm 1,2 gelbe Zwerg - Sachsenhühner, sowie die 8 Einzeltiere der gelben Zwerg - Sachsenhühner in der Jugendgruppe bewertete Ithar Frost. In der allgemeinen Abteilung wurden die Sachsenhühner u. die Zwerge von unserem Sonderrichter Steffen Tröger einfühlsam u. zuchtstandsbezogen bewertet.

Den Anfang machten 10,10 schwarze Sachsen von 3 Ausstellern. Selbiger Farbenschlag hat seinen Zuchtstand der letzten Jahre gehalten. Sehr oft mußte der Anstieg mit gerader Rückenlinie in beiden Geschlechtern angesprochen werden. Bei den 1,0 wurde oft in der Wunschspalte fertiger in der Besichlung, Steuerfedernlage, vollere Brust, Kammlatt glatter u. Fehllappen geschlossener vermerkt. Zwei Hähne mußten wegen schmalen Körperbau u. schiefen Schwanz mit unteren Noten vorlieb nehmen. In der Kennenklasse kam kein Tier unter sg. Die Rumpflänge, Körperhaltung, leichter violetter Anflug, reinere Chrscheiben, mehr Bodenfreiheit u. die Kämme wurden hier angesprochen. 2 mal hv erreichte Günter Hallbauer.

4 Tiere im weißen Farbenschlag konnten gefallen. Auffällig für mich war, daß es bei den Hähnen keine Übergrößen gab, was in den letzten Jahren nicht immer der Fall war. Der Wunsch nach typischer Ober - u. Unterlinie, reinerer Farbe, markanterer Steuerfedernlage u. reineren Chrscheiben wurde niedergeschrieben. Auf eine Henne erhielt Stefan Werner sg 95 EL - Teller.

Weiter auf dem Vormarsch befinden sich die gelben Sachsenhühner. Allen voran der V - Hahn von Reiner Günther, der verdient die Höchstnote erhielt. Vollere Brust, reinere Chrscheiben u. glatteres Kammlatt waren Wünsche bei den 1,0. Ein Hahn konnte nur g erhalten, weil er sich mit extrem starkem Schwanzwinkel u. schwacher Besichlung präsentierte. Einige Hennen zeigten sich gegenüber den Vorjahren ebenfalls verbessert, vor allem was die Länge betrifft. Die Rückenlinien, Schenkelfreiheit, Augenfarbe, sowie Farbe u. Kämme wurden in der Wunschspalte angesprochen. Eine Zucht hatte große Schwierigkeiten mit der gesamten Federstruktur, was wahrscheinlich auf zu spätes Reinigen des Gefieders zurückzuführen ist. Hv im gelben Farbenschlag erreichten Reiner Günther u. Gisela Hallbauer.

Die Voliere mit schwarzen Sachsenhühnern von Helmut Meyer wurde nach meiner Meinung mit g 92 etwas zu hart bewertet. Selbige hätte ein sg verdient gehabt. Bei Volieren u. Stämmen spielen die 1,0 eine entscheidende Rolle bei der Bewertung. Der Hahn hatte eine lange, im Anstieg typische Rückenlinie, war aber etwas schmal mit knapper Besichlung u. der Famm hätte auch etwas edler sein können. Eine Henne zeigte rassistige, lange Form, war aber in der Kammzackenzahl an der untersten Grenze. Auch die anderen 0,1 waren in den Kopfpunkten etwas unausgeglichen.

1,1 weiße Zwerg - Sachsenhühner stellte unser Obmann Stefan Werner aus, die beide sg erhielten. Im Größenrahmen, in den Kopfpunkten u. farblich konnten beide Tiere überzeugen. Dem Hahn wurde etwas straffere Flügelhaltung gewünscht. Die 0,1 sollte etwas geschlossener in den Steuerfedern sein mit markanterer Verjüngung. Zwei Aussteller brachten 4,7 gelbe Zwerg - Sachsenhühner in die Käfige. Erfreulich, daß unser Ehrenmitglied Manfred Steinert wieder einmal als Aussteller auftauchte. Die Hähne zeigten unterschiedliche Größe mit unausgeglichener Farbe. Auch die Linienführung, Standhöhe u. Kopfpunkte mußten angesprochen werden. Auf eine Henne erhielt Reiner Günther hv.

Unser neues Mitglied u. Preisrichterkollege Matthias Knoll stellte eine Voliere 1,4 gelbe Zwerg - Sachsenhühner aus, die mit sg 93 Z bewertet wurde. Die Hennen gefielen formlich u. zeigten eine gleichmäßige Farbe. Der Hahn war sehr dunkel in der Schwanzfarbe u. verhinderte somit eine höhere Punktzahl.

Von der Jugendschau gibt es für unseren SV erfreuliches zu berichten. Ein Zuchtfreund stellte hier einen Stamm 1,2 gelbe Zwerg - Sachsenhühner u. 8 Einzeltiere. Hoffen wir, daß der Jugendliche in unserem SV Mitglied wird. Der Stamm präsentierte sich mit einem hervorragenden Gesamteindruck u. erhielt zurecht hv 96 BLP. Nicht ganz so positiv war die Bewertung bei den Einzeltieren. Bei den 3 Mähnen wurden typischere Rückenlinien, vollere Brust u. freier im Stand gefordert. Ein Hahn wurde auf g gesetzt wegen Schilf im Schwung. Besser sah die Notenskala bei den weiblichen Tieren aus, obwohl eine Henne wegen Doppelzacke u bekam. Eine feine C,1 erreichte 95 Punkte. In der Hennenkollektion wurden Wünsche geäußert hinsichtlich der Oberlinie, den Kämme u. der Farbe.

Günter Hallbauer

Zuchtwart

Leistungspreise

Sachsenhühner schwarz:

Helmut Meyer	559 Punkte	3. Platz
Christian Gruschwitz	562 Punkte	2. Platz
Günter Hallbauer	567 Punkte	1. Platz

Sachsenhühner gelb:

Gisela Hallbauer	566 Punkte	2. Platz
Reiner Günther	567 Punkte	1. Platz

Zwerg-Sachsenhühner gelb:

Reiner Günther	559 Punkte	
----------------	------------	--

Wanderpokal

Sachsenhühner schwarz:

Günter Hallbauer	567 Punkte	2. Platz
------------------	------------	----------

Sachsenhühner gelb:

Reiner Günther	567 Punkte	1. Platz
----------------	------------	----------

Bei Punktgleichheit entscheidet die höchste Punktzahl des Spitzentieres.

Der Wanderpokal geht hiermit in den Besitz von Reiner Günther über, da er selbigen 3 mal errungen hat. Herzlichen Glückwunsch!